

Die Korbblütler

Die verschiedenen Arten unterscheiden sich im Verhältnis zwischen Zungenblüten und Röhrenblüten. Diese sitzen auf dem Korb als gemeinsamem, integrativem Element. Sie wirken bei Verletzungen unterschiedlicher Organe (grob: die roten aufs Herz, die blauen auf die Milz und die gelben auf Leber und Galle).

Abrotanum (D4-6): rapide Abmagerung nach Lungen-Ca. Gefühl, Magen ist voll Wasser oder harte Klumpen im Bauch

Absinthium (D1-2): Alkoholiker mit aller Symptomatik, die dazugehört, z.B. Mundgeruch, Krampfanfälle (Die Vergiftungserscheinungen von Absinthtrinkern gehen über sonstigen Alkohol hinaus)

Arnica: 1. Weichteilhämatom (fehlt das Hämatom, ist es unwirksam; Extremitäten: niedrige Potenzen, Gesicht: hohe Potenzen)
2. Schlaganfall (absolut zentrales Mittel dafür, neben Schlangennestern; besonders beim hämorrhagischen Schlaganfall; D20-30)
Gefühl: Etwas kann passieren; Jemand ist im Raum; Wilde Hunde im Traum; Da kommt einer, der will was

Bellis perennis: Mamma-Ca (neben Misteln), wenn Folge einer Stoßverletzung: LM6; Gebärmutterverletzung

Calendula officinalis: Risswunden; rissige scharfe bissige Worte; viel Härte gewohnt
Therapie der Wahl bei Condylomen (neben Waiden- oder Kiefermistel)

Chamomilla: Starke Blähungen, die weh tun, Schmerzempfindlichkeit, Reizbarkeit, Kinder denen es schlecht geht, wenn sie nicht getragen werden; Stichwort: unerträglich

Cichorium intybus (Wegwarte): Allergien in Verbindung mit ungenügend verdauten Stühlen, besonders im Oberbauch; chronische Appendizitis; symbiotische Abhängigkeit von der Mutter / besitzergreifend und beherrschend; Selbstmitleid; linker Sternocleidomastoideus

Millefolium: blutarm, langen Nachbluten nach Blutentnahme, rötlicher oder sehr blasser Teint, Schafsgemüt, keine Widerstandskraft, bluten aus
Folgen von Sturz aus der Höhe

Echinacea purpurea: Septische Wunden, Fieber, Stomatitis bei Chemotherapie
Alles ist wie zersplittert

Solidago virgaurea (Goldrute): Verletzungen des Nierensystems
Nierenschmerzen strahlen nach vorne zu Bauch und Blase aus

Taraxacum officinale (Löwenzahn): Neuralgie des Knies, Hepatitis A, heller Durchfall, Durstgefühl, Mundtrockenheit, Landkartenzunge, Sternocleidomastoideus rechts schmerzempfindlich (Beschwerden genau entlang Lebermeridian; pflanzlicher Sulphur)

Gnaphalium leontopodium (Edelweiß):

Die erste Arzneimittelpfung 1995 von Uta Santos in Österreich zeigte Symptome eines Magen-Darm-Mittels. Rudolf Steiner dagegen postulierte eine Wirkung auf den Gehörnerv. Beides stimmt: Ruhelosigkeit, Lähmung des linken Arms, auch im Traum, steif, viel Druckgefühl, Gefühl der Zerbrechlichkeit im Steiß, Geruch und Geruchsempfindung nach Schwefel und Knoblauch, zappelig, unruhig, unkonzentriert. Unruhe als Folge von Schwerhörigkeit. Ischias mit Taubheitsgefühl. Die Taubheit ist auch als sensomotorische Aphasie zu verstehen.

(allgemein: Milchsaff hat immer mit Betäubung zu tun, z.B. Opium, Taraxacum, Zichorie; Colitis ulcerosa weist oft auf eine besitzergreifende Mutter hin)